Dark Boys: Sadism of Sasuke

Von Hikaru-X

Kapitel 16: Für dich gegen dich - Part I

Sakura lag in ihrem Bett und schaute nach oben zur Decke, auch wenn sie innerlich nach unten blickte. Noch immer hatte sie diesen dramatischen Moment vor sich, als Sasuke gestern sein Kunai zog, um sich die Wunde an seinem Leib wieder aufzureißen, die Sakura in ihrer Fürsorge für ihn geschlossen hatte, nur um ihr eine seelische Wunde zuzufügen, damit sie ihn endlich einsam in seine Dunkelheit ziehen lassen würde. "Sasuke... wie soll ich dich nur erreichen? Ich wollte Medizinninja werden, damit ich dich im Kampf heilen kann und weil ich kein Talent für anderes habe. Mein Taijutsu ist viel schwächer als deines und ich könnte nie mit dir mithalten. Was soll ich nur tun, um dein Herz zu erreichen?" Sie lag noch eine Weile ratlos da, doch dann entschloss sie sich Sasuke in der Trainingshalle erneut aufzusuchen: "Wenn ich hier nur rumliege, dann passiert eh nichts. Aber wenn ich in seiner Nähe bin, dann führt das Schicksal uns vielleicht schon irgendwie zusammen!"

Und so suchte sie die Trainingshalle auf. Dort sah sie Tayuya Sasuke im Kampf gegenüber stehen. Tayuya war ihm mittlerweile deutlich unterlegen, aber der Kampf dauerte und sie ließ sich nicht unterkriegen. Doch bald darauf war es so weit, sie ging in die Knie. "Nicht schlecht, aber ich erwarte mehr von meinen Trainingspartnern. Geb dir beim nächsten mal mehr Mühe", sprach Sasuke zu ihr in einem respektvollen Ton, wie man ihn früher von ihm kannte.

Sakura setzte sich in sichere Entfernung und schaute Sasuke zu beim Training. "Hm...", dachte sie sich "Zu Tayuya war er auffallend nett. Ist es, weil er sie als Trainingspartner sieht? Habe ich vielleicht so auch eine Chance Sasuke zu erreichen? Er will seinen Bruder besiegen im Duell, also ist Sasuke ein Einzelkämpfer und trainiert vorwegs durch Duelle. Ich bin zwar kein starker Gegner, aber... vielleicht ist das der einzige Weg mich ihm zu nähern"

Sakura war erfreut über diese neue Erkenntnis, aber sie zögerte noch etwas Sasuke herauszufordern. Sie hatten noch nie so wirklich gekämpft, dazu hatte sie immer viel zu viel Respekt vor ihm und wollte ihn nicht aus versehen verletzen. Aber nun war alles anders und es war die einzige Möglichkeit, die sie sah, wie sie ihn erreichen konnte. Und so stand sie auf und wagte es ihn anzusprechen.

"Sasuke... würdest du auch mal mit mir kämpfen?", fragte sie schüchtern.

"Mit dir?", antwortete er zynisch.

"Ich weiß, ich bin nicht sehr stark, aber vielleicht hilft es dir ja trotzdem etwas weiter...", sprach sie vorsichtig mit seichter Stimme.

"Du weißt schon, wie schwach du bist oder Sakura? Wenn ich gegen dich kämpfe, dann werde ich nur nachlässig in einem richtigen Kampf, weil ich mich an einen zu schwachen Gegner gewöhnt habe. Also verzichte ich"

Seine Worte waren so arrogant und doch wahr. Sakura stockte, was sollte sie darauf sagen? Es stimmte ja und sie war eigentlich seiner Meinung. Aber es war der einzige Weg. "Bitte Sasuke...", zeterte sie.

"Was soll das? Soll ich etwa aus Mitleid mit dir kämpfen, weil du eingesehen hast, dass du hier ganz alleine bist und lieber wieder nach Konoha zurück willst? Ich hab dir gesagt, du bist für hier nicht geschaffen, aber du wolltest es ja nicht glauben, du Dummkopf" antwortete er mit strengem Tonfall.

Aber dann: "Kämpf mit mir!", Feuer in Sakuras Stimme brach aus, als sie sich daran erinnerte, mit welchem Feuer Tayuya gegen ihn kämpfte und mit wie viel Respekt er sie behandelte. "Ich will auch so von Sasuke behandelt werden", dachte sie sich, "Auch wenn ich nicht gerne gegen dich kämpfe, mein Liebster, aber es ist wohl die einzige Chance dich noch zu erreichen" Sie zückte ihr Kunai und ging in Kampfstellung und fühlte den selben Mut, den sie bereits fühlte, als sie gegen Tayuya antrat.

"Du sagst immer, ich wäre nicht für Otogakure geschaffen. Vielleicht bin ich das auch nicht. Aber ich bin geschaffen für Dich, Sasuke. Und egal wohin du gehst, ob Konoha oder Otogakure, ich werde mit dir gehen. Und egal, ob du einen Medizininja brauchst oder einen Taijutsupartner, ich werde es sein", sagte sie mit kämpferischen Blick.

"So, so... es gefällt mir, wie du dich entwickelst. Ich hätte nicht gedacht, dass du jemals das Kunai gegen mich erheben könntest. Aber...", blitzschnell warf Sasuke ein Kunai auf ihres, welches es aus ihrer Hand schlug und krachend zu Boden fiel, "...das ändert nichts daran, dass du mir immer unterlegen sein wirst" Und mit diesen Worten war sein Gesicht plötzlich so nahe an dem ihren, dass sie erschrak zurück ins Ungleichgewicht gedrängt wurde und fühlte, wie instabil sie vor ihm stand. Selbst eine Berührung von seinen Lippen auf ihren hätte sie nun zu Fall gebracht.

Sakura war fassungslos und wäre dies ein richtiger Kampf gewesen, so hätte ihr diese Reaktionsunfähigkeit das Leben gekostet. Doch kurz darauf sammelte sie sich, sprang zurück und bündelte all ihren Mut in einen Schlag gegen ihren Liebsten, für ihren Liebsten. Der Kampf begann. Sasuke blockte ihre Schläge mit Leichtigkeit. Scheinbar wollte er den Kampf nicht sofort beenden und stattdessen Sakura austesten. Vielleicht hatte er auch Gnade mit seiner ehemaligen Teamkameradin, dass er sie nicht so zu richten wollte, wie Tayuya. Auf jedenfall merkte Sakura, dass er sie kein bisschen ernst nahm. Sie sah sogar ein spöttisches Lächeln kurz aufblitzen auf seinen Lippen, was sie nur noch mehr sauer machte. Keiner ihrer Schläge zeigte irgendwie Wirkung. Sie powerte sich immer weiter aus während er kaum Mühen zeigte. Sasuke war wirklich auf einem viel höheren Niveau.

Da sprang er zurück auf Distanz und unterbrach den Kampf: "Komm... lass es bleiben, Sakura. Ich will dir nicht unnötig wehtun. Wir wissen beide, dass das hier nichts bringt"

Doch Sakura blickte ihn zornig zurück an: "Ich will aber! Los, weiter!"